



HC220Y

Stähle mit hoher Streckgrenze
zum Kaltumformen – höherfester IF-Stahl

Werkstoffnummer	1.0925
gemäß	DIN EN 10268

Chemische Zusammensetzung¹⁾

(in Gewichtsprozent)

	min. in %	max. in %
C		0,01
Si		0,3
Mn		0,9
P		0,08
S		0,025
Al	0,01	
Ti		0,12 ²⁾
Nb		0,09 ²⁾

1) Schmelzenanalyse

2) Diese zusätzlichen Elemente dürfen einzeln oder in Kombination zugesetzt werden, falls sie in der Definition der Stahlsorte enthalten sind und die Massengehalte innerhalb der zulässigen Grenzen liegen. Auch Vanadium und Bor dürfen zugesetzt werden. Die Summe der Massengehalte an allen vier Elementen darf 0,22% nicht überschreiten.

Mechanische Eigenschaften (quer)

Streckgrenze $R_{eL}/R_{p0,2}$ in MPa
220 – 270

Zugfestigkeit R_m in MPa
340 – 420

Bruchdehnung A_{80} in %
≥ 33

Verfestigungsexponent n_{90}
≥ 0,18

Senkrechte Anisotropie r_{90} in %
≥ 1,6

Lieferbare Abmessungen

Dicke in mm	Breite in mm
0,60 – 0,69	900 – 1.700
0,70 – 1,99	900 – 1.800
2,00 – 2,49	900 – 1.600
2,50 – 3,00	900 – 1.300

Oberflächenart

Diese Stahlsorte ist in den Oberflächenarten A und B bzw. 03 und 05 lieferbar.

Erzeugnisse nach dieser Europäischen Norm müssen die Anforderungen an Querproben nach Tabelle 2 erfüllen.

Es darf vereinbart werden, dass die in Tabelle 3 für Längsproben angegebenen Anforderungen statt jener für Querproben gelten sollen.

Zusagen bezüglich bestimmter Eigenschaften oder eines bestimmten Verwendungszwecks bedürfen schriftlicher Vereinbarungen. Technische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

